

# FÜR ALLE GENERATIONEN. SPENDE DER WEIHNACHTSBAUMAKTION ÜBERGEBEN.



Seit Jahren sammelt die CDU Ochtendung die Weihnachtsbäume für einen guten Zweck ein. Erneut wurden die Christbäume in Kooperation mit dem Landkreis eingesammelt. Für jeden Baum stellt der Landkreis dabei 1,50 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus spendeten viele Ochtendunger freiwillig für den guten Zweck in Ochtendung. Ende Januar wurden bei der Weihnachtsbaumaktion ca. 700 Bäume eingesammelt. „Wir bedanken uns, dass zusätzlich zu

dem Zuschuss der Kreisverwaltung auch eine hohe Spendensumme zusammen gekommen ist, so dass wir auf über 1.500 Euro kommen. Das Geld der Weihnachtsbaumaktion 2018 kam der Klamottenkiste, dem Förderverein des Jugendtreffs sowie dem Förderverein des Altenheims zugute. Wo das Geld der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion hin gespendet wird, entscheidet der CDU-Vorstand in Kürze.“, so Vorsitzender Torsten Welling.



Die Helfer bei der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion durften sich auch wieder über viele Spenden freuen (Foto oben). Die Spenden aus 2018 kamen der Klamottenkiste (Foto Mitte) sowie den Fördervereinen des Jugendtreffs (Foto unten rechts) sowie des Altenheims (Foto unten links) zugute.



# Ochtendunger Bote



Liebe Ochtendungerinnen und Ochtendunger,

alle fünf Jahre sind Sie aufgerufen, die Weichen für die Zukunft Ihrer Heimat zu stellen, so auch in diesem Jahr mit der Kommunalwahl am 26. Mai. Hierbei werden alle

Gremien, wie der Ortsgemeinderat, der Verbandsgemeinderat und der Kreistag neu gewählt. Doch nicht nur das: Auch die Ortsspitze gilt es neu zu besetzen und Sie haben die Möglichkeit bei der Ortsbürgermeisterwahl, die Politik in und für Ochtendung entscheidend zu bestimmen.

Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen mit Alexandra Röder ein neues Gesicht mit neuen Ideen als Bürgermeisterkandidatin präsentieren dürfen. Alexandra ist 43 Jahre jung, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist bereits seit zehn Jahren Mitglied der CDU und hat in dieser Zeit schon oft die kommunalpolitische Arbeit mitgestaltet. Darüber hinaus hat sie zahlreiche Erfahrungen im Ehrenamt sammeln können und kennt sich als

Steuerfachangestellte hervorragend mit Zahlen aus und wird daher auch den Haushalt von Ochtendung im Griff haben.

Sie möchten Alex und ihre Ideen kennenlernen? Dann treffen Sie Alexandra bei ihrer Zuhör-Tour auf einen Tee. Die Termine finden Sie unten stehend.

Aber nicht nur eine hervorragende Spitzenkandidatin kann Ihnen die CDU präsentieren, auch eine abwechslungsreiche Liste für den Ortsgemeinderat darf ich Ihnen heute vorstellen. Gerne können Sie Alexandra und unsere Kandidatinnen und Kandidaten bei der traditionellen Familienwanderung am 04. Mai treffen.

Finden Sie zudem im Ochtendunger Boten die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit der CDU, bei dessen Lektüre ich Ihnen viel Freude wünsche.

Herzliche Grüße

Ihr

Torsten Welling

Vorsitzender der CDU Ochtendung

## NEUER SCHWUNG. NEUE IDEEN. CDU-BÜRGERMEISTERKANDIDATIN ALEXANDRA RÖDER.



### ZUHÖR-TOUR

AUF EINEN TEE MIT ALEX

TERMINE:

27. April 2019

11. Mai 2019

18. Mai 2019

ORTE WERDEN RECHTZEITIG BEKANNTGEGEBEN

#### Impressum:

Herausgeber:  
CDU-Ortsverband Ochtendung  
www.cdu-ochtendung.de / info@cdu-ochtendung.de  
facebook.com/CDUOchtendung

#### Redaktion:

Torsten Welling, Laura Welling  
Verantwortlich für den Inhalt: Torsten Welling  
(Vorsitzender), Schützenstraße 25, 56299 Ochtendung  
Auflage (03/2019): 2500 Exemplare

# TEAM.

## CDU STELLT LISTE FÜR KOMMUNALWAHL AUF.



Wahlvorschlag CDU - Ortsgemeinderat Ochtendung Christlich Demokratische Union	
1.	Alexandra Röder
2.	Torsten Welling
3.	Jürgen Endres
4.	Laura Welling
5.	Frank Hastenteufel
6.	Daniel Schnack
7.	Dr. Annemarie Bernhard
8.	Christian Schnack
9.	Georg Hollmann
10.	Claudia Neus
11.	Maximilian Rühle
12.	Patrick Kammler
13.	Sabine Stockschläder
14.	Andreas Kroker
15.	Jörg Roth
16.	Simon Giebel
17.	Dietmar Breuer
18.	Uwe Kraft
19.	Helmut Schumacher
20.	Ulrike Hofmann
21.	Dr. Matthias Bernhard
22.	Clemens Neises

Gestandene Kommunalpolitiker und Quereinsteiger, gebürtige Ochtendunger und Neubürger, junge und erfahrene Kräfte, Angestellte, Handwerker, Beamte und Selbstständige sowie in zahlreichen Vereinen und Institutionen im Ort und der Region aktiv: Die CDU Ochtendung hat vor kurzem ihre Liste für die am 26. Mai anstehende Kommunalwahl aufgestellt. Die nun nominierten Kandidatinnen und Kandidaten bilden das Team rund um CDU-Bürgermeisterkandidatin Alexandra Röder, die bereits im November auf einer Mitgliederversammlung offiziell nominiert worden war.

„Ich freue mich, dass wir eine ausgewogene Liste aus kompetenten und engagierten Frauen und Männern aller Altersklassen zusammenstellen konnten. Gemeinsam mit diesen 21 Kandidatinnen und Kandidaten trete ich an, um frische Ideen und neuen Schwung in die Ochtendunger Kommunalpolitik zu bringen“, so Röder.

Sie haben Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten? Dann melden Sie sich gerne unter [info@cdu-ochtendung.de](mailto:info@cdu-ochtendung.de) oder über die Facebookseite des CDU-Ortsverbandes ([facebook.com/CDUOchtendung](https://facebook.com/CDUOchtendung)).

# MEDIZINISCHE VERSORGUNG.

## RÖDER STARTET UNTERSCHRIFTENAKTION.

Dem Vernehmen nach steht Ochtendung die Schließung einer weiteren Arztpraxis bevor. Nach einer Übergangsfrist wäre es dann möglich, dass die Kassenärztliche Vereinigung den Arzt-Sitz ausschreibt und dieser außerhalb von Ochtendung vergeben wird.

„Ein Verlust, der aufgrund der limitierten Arzt-Sitze wohl in den nächsten Jahrzehnten in Ochtendung nicht mehr kompensiert werden könnte“, so Alexandra Röder, Bürgermeisterkandidatin der CDU Ochtendung für die Kommunalwahl am 26. Mai. Die Problematik ist seit Jahren bekannt und die Verbandsgemeinde hat darauf auch schon reagiert: „Die Verbandsgemeinde hat mit dem Demographiebeauftragten und dem Förderprogramm für die Ärztliche Versorgung bereits ein attraktives Rahmenprogramm geschaffen“, so Röder. „Doch muss auch vor Ort der Kontakt gehalten werden, um frühzeitig auf Änderungen vorbereitet zu sein.“

Bei den wichtigen Themen muss die Initiative von der Ortsverwaltung kommen und Entscheidungen müssen schnell umgesetzt werden“, fordert Röder: „Wir müssen über die Gründung eines MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) nachdenken und die Entwicklung der Andernacher Höhe mit seinem pflegerischen und medizinischen Schwerpunkt wieder in den Fokus der Planung rücken. Auch wenn eine Umsetzung von heute auf morgen nicht möglich ist, so muss zumindest ein Plan vorliegen, sodass keine unnötige Zeit vergeudet wird, wie dies häufiger der Fall bei öffentlichen Projekten ist.“

Anfang März hat Röder eine Unterschriftenaktion in Ochtendung gestartet. Noch bis Ende März können sich Interessierte dort eintragen. Damit soll die Kassenärztliche Vereinigung dazu aufgefordert werden, den Standort Ochtendung beizubehalten und die Nachfolge sicherzustellen.

# HAUPTKREUZUNG.

## WEITSICHTIGE INVESTITIONEN NOTWENDIG.

Seit Ende 2016 ist das Förderprogramm „Ländliche Zentren – kleinere Städte und Gemeinden“ auf dem Maifeld in Kraft. „Ein wichtiger Teil dieses Programms ist die Förderung privater Maßnahmen, hier sind wir auf einem guten Weg“, erklärt Alexandra Röder, CDU-Bürgermeisterkandidatin. „Doch ein weiterer Teil sind Maßnahmen, die der Ortsgemeinde in Gänze zugutekommen und hier gibt es noch erheblichen Handlungsbedarf“, führt Röder weiter aus. „Auch wenn im Bereich des Dorfplatzes bereits zahlreiche Überlegungen vorgenommen wurden, so darf eine Veränderung keine Verschlechterung darstellen, die zudem noch hohe Kosten verursacht, für mich ist dabei der Erhalt des Zebrastreifens ein zentraler Punkt. Aus diesem Grund sehe ich den Schwerpunkt der Investitionen nicht am Dorfplatz, sondern im Bereich der Hauptkreuzung“, legt Röder ihre Sicht der Dinge dar. „Eine Investition muss zukunftssicher sein, die Infrastruktur langfristig verbessern und es darf nicht dank klammer Kassen der Anschluss an Nachbarkommunen verloren gehen. Die CDU hat bereits 2017 einen Busbahnhof ange-

regt und in Polch wird ein solcher bereits geplant. Wieso kann Ochtendung hier nicht die Vorreiterrolle übernehmen? Wir brauchen keinen Kreisel, wir brauchen sichere Schulwege - ob zu Fuß oder mit dem Bus - und eine optimale Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Im neu aufgelegten „ÖPNV-Linienkonzept 2021“ des Kreises Mayen-Koblenz muss Ochtendung, auch dank seiner zentralen Lage im Kreis, eine wesentliche Rolle spielen“, fordert Röder.

Die CDU regt zur Schaffung eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) die Verschwenkung der Koblenzer Straße auf Höhe der aktuellen Hauptkreuzung nach Norden in Richtung der Plaidter Straße an - wobei dann das Anwesen Plaidter Str. 1 rückgebaut werden müsste. Somit entstünde anstatt einer zentralen Kreuzung drei aufeinander folgende Einfahrten: von der Oberpfortstraße, der Plaidter Straße und dann der Klöppelsgasse. Der so entstehende Platz südlich der neu verlaufenden Koblenzer- bzw. Hauptstraße könnte dann als ZOB angelegt werden, sodass zwei gegenüberliegende Haltepunkte errichtet werden könnten. Bei einer entsprechenden Planung sollte es dann möglich sein, die Busse in alle Richtungen wieder abfahren zu lassen.